

**RAIFFEISEN**

**RAIFFEISEN**

**Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal  
Geschäftsbericht**

**2024**

**Engagement**

# Inhalt

**3**

**Vorwort**

**4**

**Geschäftsjahr 2024**

**6**

**Bilanz**

**7**

**Erfolgsrechnung**

**8**

**Eigenkapitalnachweis**

**9**

**Schlüsselzahlen**

**10**

**Anhang zur Jahresrechnung**

**19**

**Information zur Bilanz**

**26**

**Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften  
und zur Erfolgsrechnung**

**28**

**Bericht der Revisionsstelle**

# Vorwort

## Geschätzte Genossenschafterin, geschätzter Genossenschafter

Die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Sie erwirtschaftete einen Jahresgewinn in Höhe von 1,25 Millionen Franken (Vorjahr: 1,22 Millionen Franken). Im Kerngeschäft verzeichnete sie erfreuliche Zuflüsse. Sowohl die Hypothekarforderungen wie auch die Kundeneinlagen sind gestiegen. So haben im Berichtsjahr die Hypothekarforderungen im Vergleich zum Bestand per Ende des Vorjahres um 54,5 Millionen Franken (+3,3 Prozent) auf 1'707,5 Millionen Franken zugenommen. Die Kundeneinlagen haben ebenfalls zugelegt und belaufen sich per 31. Dezember 2024 auf 1'504,3 Millionen Franken (+1,4 Prozent). Mit einer Zunahme des Depotvolumens um 17,1 Prozent auf 456,4 Millionen Franken entwickelte sich das Wertschriftengeschäft sehr positiv. Weitere Informationen und die detaillierten Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2024 finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ganz im Sinne von «Mis Fricktal, mini Bank» engagierte sich unsere Raiffeisenbank auch im vergangenen Jahr auf vielfältige Art und Weise für ihre Kundinnen und Kunden sowie auch für die gesamte Region oberes Fricktal. Neben der finanziellen Unterstützung zahlreicher Anlässe mit kulturellem oder sportlichem Hintergrund sowie der grosszügigen Förderung lokaler Vereine stand im vergangenen Jahr die Umsetzung der im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums gemeinsam mit den Gemeinden geplanten Projekte im Vordergrund.

Der Anspruch und die Verpflichtung, nachhaltig zu wirtschaften und Mehrwert zu stiften, sind tief in unserem Gedankengut als lokale Genossenschaftsbank verankert. Wir generieren jährlich einen hohen finanziellen Mehrwert für unsere Mitglieder und die Gesellschaft. Dieser fliesst unter anderem in Form von attraktiven Konditionen, Vergünstigungen, Verzinsung von Anteilscheinen und Erlebnisvorteilen an unsere aktiven Mitglieder zurück. Übrigens: Dieses Jahr begeht die Raiffeisen Gruppe ihr 125-Jahr-Jubiläum. Feiern Sie mit uns und profitieren Sie von 125 Vorteilen, die wir Ihnen im Jubiläumsjahr anbieten.

Für Ihr Interesse an unserer Bank danken wir Ihnen herzlich.

Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal

**Thomas Waldmeier**  
Präsident des Verwaltungsrats

**Marc Jäger**  
Vorsitzender der Bankleitung

# Erfolgreiches Geschäftsjahr

**Die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Sie erwirtschaftete einen Jahresgewinn in Höhe von 1,25 Millionen Franken (Vorjahr: 1,22 Millionen Franken). Im Kerngeschäft verzeichnete sie erfreuliche Zuflüsse. Sowohl die Hypothekarforderungen wie auch die Kundeneinlagen sind gestiegen. Das Anlagegeschäft konnte weiter ausgebaut werden.**

Die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 erneut ein erfreuliches Wachstum in ihrem Kerngeschäft. Neben zahlreichen neuen Kundinnen und Kunden durfte die Bank auch viele neue Genossenschaftsmitglieder begrüßen.

Diese Entwicklung wirkte sich auf das Hypothekar- sowie das Vorsorge- und Anlagegeschäft aus. So haben im Berichtsjahr die Hypothekarforderungen im Vergleich zum Bestand per Ende des Vorjahres um 54,5 Millionen Franken (+3,3 Prozent) auf 1'707,5 Millionen Franken zugenommen. Damit konnte die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal ihre starke Marktstellung weiter ausbauen. Die Forderungen gegenüber Kunden sind um 0,8 Millionen Franken (+9,4 Prozent) auf 9,8 Millionen Franken gestiegen. Dank sorgfältiger Risikoprüfung wurde die hohe Qualität des Hypothekarportfolios aufrechterhalten. Die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken im Verhältnis zu den Kundenausleihungen bewegen sich nach wie vor auf historisch tiefem Niveau. Die Kundeneinlagen haben um 21,3 Millionen Franken (+1,4 Prozent) zugenommen und belaufen sich per 31. Dezember 2024 auf 1'504,3 Millionen Franken. Das Depotvolumen erhöhte sich von 389,9 Millionen Franken auf 456,4 Millionen Franken (+17,1 Prozent). Dazu beigetragen hat der Neugeldzufluss im Vorsorge- und Anlagegeschäft sowie die positive Marktperformance.

## Erträge und Kosten liegen im erwarteten Rahmen

Aufgrund des wieder gesunkenen Zinsniveaus ist der Zinserfolg wie erwartet leicht tiefer ausgefallen als im ausserordentlich guten Vorjahr. Die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal erzielte einen Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft von 19,58 Millionen Franken (Vorjahr: 21,19 Millionen Franken, -7,6 Prozent). Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich erfreulich und stieg von 4,64 Millionen Franken auf 5,49 Millionen Franken (+18,2 Prozent). Dazu beigetragen haben vor allem die höheren Erträge aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist mit 1,43 Millionen Franken ebenfalls höher ausgefallen als im Vorjahr (+4,4 Prozent). Insgesamt erzielte die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal einen Geschäftsertrag von 28,00 Millionen Franken (Vorjahr: 28,24 Millionen Franken).

Die Kostenentwicklung im Berichtsjahr lag leicht unter den Erwartungen. So reduzierte sich der Geschäftsaufwand um 0,65 Millionen Franken (-3,6 Prozent) auf 17,70 Millionen Franken. Dazu beigetragen haben sowohl die leicht geringer ausgefallenen Personalkosten als auch der im Vergleich zum Jubiläumsjahr tiefere Sachaufwand. Die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal beschäftigte per 31. Dezember 2024 84 Mitarbeitende. Der Personal-

## Geschäftsjahr 2024

---

aufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,15 Millionen Franken (-1,4 Prozent) auf 10,97 Millionen Franken gesunken.

Der Sachaufwand reduzierte sich um 0,50 Millionen Franken (-7,0 Prozent) auf 6,73 Millionen Franken. Die im Vergleich zum Vorjahr wegfallenden Kosten im Zusammenhang mit der 100-Jahr-Feier führten zu einer spürbaren Entlastung. Die Umsetzung der Gruppenstrategie 2025 sowie Anpassungen bei der gruppeninternen Leistungsverrechnung zwischen Raiffeisen Schweiz und den Raiffeisenbanken hat jedoch die Jahresrechnung belastet. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich trotzdem leicht. Die Cost-Income-Ratio liegt neu bei 63,6 Prozent (Vorjahr: 65,4 Prozent).

Die planmässigen Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen 1,04 Millionen Franken (-3,9 Prozent). Auch in diesem Jahr erwirtschaftete die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal einen erfreulichen Geschäftserfolg in Höhe von 9,21 Millionen Franken (+4,5 Prozent).

### Stabil und sicher aufgestellt

Dank des erwirtschafteten Jahresgewinns in Höhe von 1,25 Millionen Franken (Vorjahr: 1,22 Millionen Franken, +2,9 Prozent) kann die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal die Anteilscheine weiterhin zum statutarisch maximal zulässigen Zinssatz von 6 Prozent verzinsen. Zudem bleibt ein Teil des Gewinns jeweils als Reserve in der Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal und stärkt die Eigenkapitalbasis der Bank weiter. Somit ist die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal sehr sicher und stabil aufgestellt.

Das Marktumfeld bleibt aufgrund der aktuellen Konjunkturlage und der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten auch im Geschäftsjahr 2025 herausfordernd. Dennoch rechnet die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal mit einer soliden Geschäftsentwicklung. Dank ihrer Strategie und dem Fokus auf den Ausbau der Kundennähe ist die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal auf Kurs.

Die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal konnte ihre starke Marktstellung weiter ausbauen.

Die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal ist sicher und stabil aufgestellt.

## Jahresrechnung

## Bilanz

in CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung	
				absolut	in %
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel		9'035'679	7'214'156	-1'821'523	-20,2
Forderungen gegenüber Banken		252'896'500	256'643'539	3'747'039	1,5
Forderungen gegenüber Kunden	1, 5	8'960'900	9'804'264	843'363	9,4
Hypothekarforderungen	1, 5	1'652'977'854	1'707'470'417	54'492'562	3,3
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'230'801	2'673'253	442'452	19,8
Beteiligungen		24'780'849	21'150'843	-3'630'006	-14,7
Sachanlagen		17'429'580	17'218'238	-211'342	-1,2
Sonstige Aktiven	4	33'455	57'481	24'026	71,8
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'968'345'618</b>	<b>2'022'232'191</b>	<b>53'886'573</b>	<b>2,7</b>
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken		16'201'018	25'800'032	9'599'014	59,3
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		1'483'040'149	1'504'331'571	21'291'422	1,4
Kassenobligationen		-	-	-	-
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		283'800'000	298'100'000	14'300'000	5,0
Passive Rechnungsabgrenzungen		10'935'292	10'615'937	-319'355	-2,9
Sonstige Passiven	4	1'168'895	1'973'810	804'915	68,9
Rückstellungen	7	125'924'067	132'998'610	7'074'543	5,6
Genossenschaftskapital	8	2'998'800	3'057'000	58'200	1,9
Gesetzliche Gewinnreserve		43'060'115	44'102'175	1'042'061	2,4
Jahresgewinn		1'217'283	1'253'055	35'772	2,9
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>47'276'197</b>	<b>48'412'230</b>	<b>1'136'033</b>	<b>2,4</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'968'345'618</b>	<b>2'022'232'191</b>	<b>53'886'573</b>	<b>2,7</b>
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>					
Eventualverpflichtungen	1	751'173	947'677	196'505	26,2
Unwiderrufliche Zusagen	1	74'707'085	102'206'759	27'499'673	36,8
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	201'248'253	215'886'229	14'637'976	7,3

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

## Jahresrechnung

## Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung					
in CHF	Anhang	2023	2024	Veränderung	
				absolut	in %
Zins- und Diskontertrag		28'242'721	30'301'074	2'058'353	7,3
Zinsaufwand		-7'229'092	-10'879'595	-3'650'502	50,5
<b>Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		<b>21'013'629</b>	<b>19'421'479</b>	<b>-1'592'150</b>	<b>-7,6</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		180'033	159'764	-20'269	-11,3
<b>Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		<b>21'193'662</b>	<b>19'581'243</b>	<b>-1'612'418</b>	<b>-7,6</b>
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		3'702'009	4'316'508	614'499	16,6
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		117'052	89'771	-27'282	-23,3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		2'975'134	3'176'784	201'651	6,8
Kommissionsaufwand		-2'152'033	-2'097'181	54'852	-2,6
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		<b>4'642'162</b>	<b>5'485'882</b>	<b>843'720</b>	<b>18,2</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	11	<b>1'367'888</b>	<b>1'428'690</b>	<b>60'801</b>	<b>4,4</b>
Beteiligungsertrag		637'186	982'186	345'000	54,1
Liegenschaftenerfolg		335'197	239'200	-95'997	-28,6
Anderer ordentlicher Ertrag		67'702	285'490	217'789	321,7
Anderer ordentlicher Aufwand		-2'402	-195	2'208	-91,9
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		<b>1'037'683</b>	<b>1'506'682</b>	<b>468'999</b>	<b>45,2</b>
<b>Geschäftsertrag</b>		<b>28'241'394</b>	<b>28'002'497</b>	<b>-238'898</b>	<b>-0,9</b>
Personalaufwand	13	-11'119'990	-10'969'418	150'572	-1,4
Sachaufwand	14	-7'236'649	-6'732'346	504'303	-7,0
<b>Geschäftsaufwand</b>		<b>-18'356'640</b>	<b>-17'701'765</b>	<b>654'875</b>	<b>-3,6</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-1'080'370	-1'038'362	42'008	-3,9
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		7'953	-54'232	-62'186	-781,9
<b>Geschäftserfolg</b>		<b>8'812'338</b>	<b>9'208'138</b>	<b>395'800</b>	<b>4,5</b>
Ausserordentlicher Ertrag	16	-	247'110	247'110	-
Ausserordentlicher Aufwand	16	-6'564'769	-7'020'511	-455'742	6,9
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		-	-	-	-
Steuern	15	-1'030'287	-1'181'682	-151'395	14,7
<b>Jahresgewinn</b>		<b>1'217'283</b>	<b>1'253'055</b>	<b>35'772</b>	<b>2,9</b>
<b>Beantragte Gewinnverwendung</b>					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		1'042'061	1'073'342	31'282	3,0
Verzinsung des Genossenschaftskapitals		175'222	179'713	4'491	2,6
<b>Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)</b>		<b>1'217'283</b>	<b>1'253'055</b>	<b>35'772</b>	<b>2,9</b>

## Jahresrechnung

# Eigenkapitalnachweis

## Eigenkapitalnachweis

in CHF	Genossenschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserve*	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn	Total
<b>Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres</b>	<b>2'998'800</b>	<b>43'060'115</b>	–	<b>1'217'283</b>	<b>47'276'197</b>
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	58'200				58'200
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		1'042'061		–1'042'061	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			–		–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				–175'222	–175'222
Gewinn				1'253'055	1'253'055
<b>Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>3'057'000</b>	<b>44'102'175</b>	–	<b>1'253'055</b>	<b>48'412'230</b>

\* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 132'145'545 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 125'125'034 Franken). Davon sind 101'833'000 Franken versteuert (Vorjahr 95'569'502 Franken).

## Jahresrechnung

## Schlüsselzahlen

Schlüsselzahlen	2023	2024	Veränderung in %
in CHF, Prozent, Anzahl			
<b>Bilanz-Kennzahlen</b>			
Bilanzsumme	1'968'345'618	2'022'232'191	2,7
Kundenausleihungen <sup>1</sup>	1'661'938'755	1'717'274'680	3,3
davon Hypothekarforderungen	1'652'977'854	1'707'470'417	3,3
Kundeneinlagen	1'483'040'149	1'504'331'571	1,4
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	89,2%	87,6%	
Total Eigenkapital	47'276'197	48'412'230	2,4
<b>Erfolgs-Kennzahlen</b>			
Bruttoertrag <sup>2</sup>	28'061'361	27'842'732	-0,8
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft	21'013'629	19'421'479	-7,6
Geschäftsaufwand	18'356'640	17'701'765	-3,6
Geschäftserfolg	8'812'338	9'208'138	4,5
Jahresgewinn	1'217'283	1'253'055	2,9
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) <sup>3</sup>	65,4%	63,6%	
<b>Kreditgeschäft</b>			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	189'422	222'919	17,7
in % der Kundenausleihungen	0,01%	0,01%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	2'758	2'969	7,6
in % der Kundenausleihungen	-	-	
<b>Weitere Schlüsselzahlen</b>			
Anzahl Mitglieder	14'994	15'285	1,9
Depotvolumen	389'859'980	456'417'756	17,1
Anzahl Mitarbeitende	86	84	-2,3
davon Anzahl Lernende	5	5	-
Anzahl Vollzeitstellen	72,9	71,0	-2,6
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	6	6	-

<sup>1</sup> Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

<sup>2</sup> Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

<sup>3</sup> Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag.

# Anhang zur Jahresrechnung

**In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.**

## Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal Genossenschaft hat ihren Sitz in Frick. Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Gemeinden Böztal, Eiken, Frick, Gansingen, Gipf-Oberfrick, Herznach-Ueken, Mettauertal, Münchwilen AG, Oberhof, Oeschgen, Schupfart, Sisseln, Stein AG, Wittnau, Wölflinswil, Zeihen und die ehemaligen Gemeinden Gallenkirch und Linn der heutigen Gemeinde Bözberg. Beim Hauptstandort Frick und in den Geschäftsstellen in Eiken, Gansingen, Gipf-Oberfrick, Herznach und Stein werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Geldautomaten an den Standorten Bözen, Eiken, Etzgen, Frick, Gansingen, Gipf-Oberfrick, Herznach, Sisseln, Stein und Wölflinswil bieten Dienstleistungen rund um die Uhr. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2024 84 Mitarbeitende, davon 5 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 71,00 Vollzeitstellen.

## Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung zwei Anteilscheine von 1'000 Franken zu übernehmen. Das Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung umfasst die Bilanzsumme und das Depotvolumen (ohne eigene, deponierte Kassenobligationen). Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

## Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

## Anhang zur Jahresrechnung

---

Die Gesamtvergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates betrug im Geschäftsjahr 2024 177'869.25 Franken brutto inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen (Vorjahr: 174'532.60 Franken). Darin enthalten sind sämtliche Pauschalen, Sitzungsgelder, Spesen und allfällige Entschädigungen für Ausbildungen sowie für ausserordentliche Aufwände. Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen weder variable Vergütungen noch freiwillige betriebliche Nebenleistungen. Die Bank gewährt den Mitgliedern des Verwaltungsrates keine Vorzugskonditionen für deren Bankgeschäfte.

## Risikomanagement

### Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Dabei ist es das Ziel des Risikomanagements, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

### Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen, für die Raiffeisenbank wesentlichen Risiken. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

### Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» stehen unter [www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/zahlen-fakten/offenlegung.html](http://www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/zahlen-fakten/offenlegung.html) zur Verfügung.

### Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher daraus entsteht, dass ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz als Unterstützung zur Verfügung.

## Anhang zur Jahresrechnung

---

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

### Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

### Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch.

### Liquidität

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Firmenkunden, Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz. Dieses sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

### Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schliesst insbesondere auch Rechts- und Compliance-Risiken, Risiken im Anlagegeschäft, Informationssicherheits- und Cyberrisiken ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Raiffeisenbank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank sichergestellt.

## Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

### Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Werthaltigkeit der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Deckungen») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen geprüft. Neben dem Wert der Sicherheit wird die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank grundpfandgesicherte Kredite mit erhöhten Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

## Anhang zur Jahresrechnung

---

### Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

### Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monateinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

### Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz gebildet, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risikoinformationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser Risikovorsorge erfolgen.

## Bewertung der Deckungen

### Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und Nutzung der Liegenschaften.

Für die Bewertung von Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der jeweiligen Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich bei der Bewertung auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank periodisch oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Die Bewertung von Zweifamilienhäusern und Dreifamilienhäusern erfolgt mittels der Realwertmethode.

## Anhang zur Jahresrechnung

---

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung periodisch oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen bzw. Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Belehnungswert und Kaufpreis massgeblich ist. Dieses Prinzip gilt für alle Liegenschaftsarten für eine Dauer von mindestens 24 Monaten ab Handänderung. Davon ausgenommen sind Krediterhöhungen, bei denen der Erhöhungsbetrag für wertvermehrende Investitionen in das Pfandobjekt berücksichtigt wird. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich.

### Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombardkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei Strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis festgelegt.

### Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

## Anhang zur Jahresrechnung

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReLV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken». Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

#### Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

#### Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschluss-tagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

#### Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

#### Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2023	31.12.2024
EUR	0.9308	0.9382
USD	0.8421	0.9063

#### Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

#### Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen

## Anhang zur Jahresrechnung

---

Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteerisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

### **Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen**

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

### **Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken**

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

## Anhang zur Jahresrechnung

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

### Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

### Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

### Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen	Jahre
Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

## Anhang zur Jahresrechnung

---

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

### Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimite verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

### Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

### Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

### Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2024 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenkundig gewesen wären.

# Informationen zur Bilanz

## 1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

### 1.1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				
in CHF	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	851'523	2'473'435	6'529'637	9'854'594
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	4'100'012	4'100'012
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	1'626'909'534	14'000	202'867	1'627'126'401
Büro- und Geschäftshäuser	22'958'352	–	18'558	22'976'910
Gewerbe und Industrie	29'687'705	–	–	29'687'705
Übrige	30'160'308	–	–	30'160'308
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
31.12.2024	1'710'567'422	2'487'435	6'751'062	1'719'805'918
31.12.2023	1'656'507'507	2'999'422	5'073'068	1'664'579'997
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
31.12.2024	1'708'302'977	2'475'896	6'495'808	1'717'274'680
31.12.2023	1'654'085'867	2'989'180	4'863'708	1'661'938'755
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen	5'000	735'361	207'316	947'677
Unwiderrufliche Zusagen	85'697'459	4'152'617	12'356'683	102'206'759
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*	–	–	215'886'229	215'886'229
<b>Total Ausserbilanz</b>				
31.12.2024	85'702'459	4'887'978	228'450'228	319'040'665
31.12.2023	56'478'851	6'738'688	213'488'973	276'706'512

\* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 214'198'389 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 10).

### 1.2 – Gefährdete Forderungen

Gefährdete Forderungen				
in CHF	Bruttoschuldbetrag	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen
31.12.2024	3'929'670	3'706'751	222'919	222'919
31.12.2023	619'423	430'001	189'422	189'422

Als gefährdete Forderungen werden sämtliche Forderungen ausgewiesen, für welche Einzelwertberichtigungen bestehen.

Die gefährdeten Forderungen sind im Vergleich zum Vorjahr brutto um CHF 3,3 Mio. angestiegen. Grund dafür sind vier Positionen mit neuen Einzelwertberichtigungen. Bei diesen neuen Positionen wird jeweils die gesamte Hypothek als gefährdete Forderung ausgewiesen, obwohl lediglich der Zins ein erhöhtes Risiko aufweist.

## Informationen zur Bilanz

## 2 – Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

## Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)

in CHF	31.12.2023	31.12.2024
Schuldtitle	–	–
Edelmetalle	–	–
<b>Total Handelsgeschäft</b>	–	–

## Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
Schuldtitle	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
<b>Total Finanzanlagen</b>	–	–	–	–

## 3 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

## Derivative Finanzinstrumente

in CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen
	positive	negative		positive	negative	
<b>Zinsinstrumente</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Devisen</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Edelmetalle</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Beteiligungstitel und Übrige</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Total</b>						
	<b>31.12.2024</b>	–	–	–	–	–
	<b>31.12.2023</b>	–	–	–	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

## Aufgliederung nach Gegenparteien

in CHF	31.12.2024	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte	–	–	–	–

## Informationen zur Bilanz

## 4 – Sonstige Aktiven und Passiven

Sonstige Aktiven und Passiven		
in CHF	31.12.2023	31.12.2024
<b>Sonstige Aktiven</b>		
Ausgleichskonto	–	–
Garantieerklärung von Raiffeisen Schweiz	–	–
Abrechnungskonten indirekte Steuern	24'212	44'770
Übrige Abrechnungskonten	9'243	12'711
Übrige sonstige Aktiven	–	–
<b>Total sonstige Aktiven</b>	<b>33'455</b>	<b>57'481</b>
<b>Sonstige Passiven</b>		
Ausgleichskonto	–	–
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel	8	16
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	1'128'002	1'843'833
Übrige Abrechnungskonten	–	92'000
Übrige sonstige Passiven	40'886	37'962
<b>Total sonstige Passiven</b>	<b>1'168'895</b>	<b>1'973'810</b>

## 5 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

## Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF	31.12.2023		31.12.2024	
	Buchwert	Effektive Verpflichtungen	Buchwert	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete oder abgetretene Aktiven <sup>1</sup>	381'689'438	283'800'000	390'728'683	298'100'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt <sup>2</sup>	–	–	–	–

1 Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen.

2 Objekte im Finanzierungsleasing.

## Informationen zur Bilanz

## 6 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

### 6.1 – Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen		
in CHF	31.12.2023	31.12.2024
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'750'953	2'053'184
Kassenobligationen	–	–
Übrige Verpflichtungen	–	–
<b>Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>1'750'953</b>	<b>2'053'184</b>

### 6.2 – Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

Deckungsgrad		
in %	31.12.2022	31.12.2023
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	107,1	111,6

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft belief sich per 31.12.2023 auf 117 Prozent. Per Ende 2023 lag der Deckungsgrad unter diesem Zielwert und somit bestanden keine freien Mittel. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2024 kann ab April 2025 im Geschäftsbericht 2024 der Raiffeisen Gruppe unter [www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht](http://www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht) abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13. «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

## Informationen zur Bilanz

## 6.3 – Arbeitgeberbeitragsreserven

## Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung

in CHF	2023	2024
Stand 1.1.	1'465'279	1'750'953
+ Einlagen <sup>1</sup>	500'000	500'000
– Entnahmen <sup>1</sup>	–221'316	–209'296
+ Verzinsung <sup>2</sup>	6'991	11'527
<b>Stand 31.12.</b>	<b>1'750'953</b>	<b>2'053'184</b>

1 Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

2 Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

## 7 – Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

## Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF	Stand Anfang Berichtsjahr	zweckkonforme Verwendungen	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchung)	Währungsdifferenzen	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
<b>Rückstellungen</b>								
Rückstellungen für Ausfallrisiken	49'033	–	0	–	–	54'032	–	103'065
davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	49'033	–	–	–	–	54'032	–	103'065
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen	125'875'034	–	–	–	–	7'020'511	–	132'895'545
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>125'924'067</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>7'074'543</b>	<b>–</b>	<b>132'998'610</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken</b>	<b>2'642'575</b>	<b>–</b>	<b>–0</b>	<b>46</b>	<b>53'943</b>	<b>–</b>	<b>–162'733</b>	<b>2'533'831</b>
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	189'422	–	–0	–	53'943	–	–20'445	222'919
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	2'453'153	–	–	46	–	–	–142'288	2'310'911

## Informationen zur Bilanz

**8 – Genossenschaftskapital**

<b>Genossenschaftskapital</b>			
in CHF	Anzahl Mitglieder	Nominalwert je Anteil	Genossenschaftskapital
<b>Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres</b>			
Genossenschaftskapital*	14'994	200	2'998'800
<b>Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres</b>	<b>14'994</b>		<b>2'998'800</b>
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	689	200	137'800
– Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	–398	200	–79'600
<b>Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres</b>			
Genossenschaftskapital*	15'285	200	3'057'000
<b>Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>15'285</b>		<b>3'057'000</b>

\* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 3'057'000 Franken ist aufgeteilt auf 15'285 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 2'998'800 Franken aufgeteilt auf 14'994 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigte Kapital betrug 3'057'000 Franken (Vorjahr 2'998'800 Franken).

## Informationen zur Bilanz

## 9 – Nahestehende Personen

Nahestehende Personen	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
in CHF				
Gruppengesellschaften	253'346'046	257'375'078	16'288'864	25'821'448
davon Forderungen aus Garantieleistungen von Raiffeisen Schweiz	–	–		
Organgeschäfte	7'873'250	7'037'050	6'333'127	6'199'292
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktconformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 10). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

# Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

## 10 – Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

## 11 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>		
in CHF	2023	2024
Devisen- und Sortenhandel	1'363'562	1'421'587
Edelmetallhandel	4'326	7'102
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>1'367'888</b>	<b>1'428'690</b>

## 12 – Negativzinsen

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen verbucht worden.

## 13 – Personalaufwand

<b>Personalaufwand</b>		
in CHF	2023	2024
Gehälter Bankbehörden und Personal	8'483'187	8'521'113
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	811'964	826'260
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	1'265'863	1'318'038
Übriger Personalaufwand	558'977	304'007
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>11'119'990</b>	<b>10'969'418</b>

## Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

### 14 – Sachaufwand

<b>Sachaufwand</b>		
in CHF	2023	2024
Raumaufwand	357'528	423'704
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	2'405'579	2'528'106
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	154'729	119'418
Honorare der Prüfgesellschaft	67'712	41'937
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	67'712	41'937
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	4'251'101	3'619'182
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>7'236'649</b>	<b>6'732'346</b>

\* Darin enthalten sind 24'156 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 39'869 Franken).

### 15 – Laufende Steuern

<b>Laufende Steuern</b>		
in CHF	2023	2024
Laufende Steuern*	1'030'287	1'181'682
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	11,69%	12,83%

\* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

### 16 – Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Der ausserordentliche Aufwand von 7'020'511 Franken (Vorjahr 6'564'769 Franken) entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».



Ernst & Young AG  
Aeschengraben 27  
Postfach  
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86  
www.ey.com/de\_ch

An die Generalversammlung der Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal  
Genossenschaft, Frick

Basel, 28. März 2025

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6–8 und 10–27) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**



In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Sandor Frei  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Ciril Leupp  
Zugelassener Revisionsexperte

## Verwaltungsrat

Präsident, Thomas Waldmeier · Vizepräsident, Wilhelm Kneubühl · Mitglieder, Stefan à Porta · Roger Erdin · Renate Waldmeier

## Bankleitung

Vorsitzender der Bankleitung, Marc Jäger · Leiter Kundenberatung Individual und stv. Vorsitzender der Bankleitung, Ralf Heinemann · Leiter Kundenberatung, Daniel Heutschi · Leiter Firmenkundenberatung, Urs Obrist · Leiterin Services, Patrizia Stocker

## Kader

Teamleiter Anlegen, Cyrill Buser · Martin Güttinger · Teamleiter Finanzieren, Sascha Schärer · Teamleiter Finanzplanung, Renato Lüthi · Teamleiter Front Office, Andreas Meier · Teamleiterin Kundenberatung, Marika Müller · Teamleiterin Credit Office, Nadja Portner · Teamleiter Marketing und Vertriebsmanagement, Reto Waldmeier · Teamleiterinnen HR und Stab, Madeleine Hauswirth · Melanie Schumacher-Freudiger · Teamleiterin Compliance, Fabienne Müller

## Mitarbeitende

Front Office, Daniela Cangeri · Martina Fischer · Manuela Hug · Barbara Keller · Katharina Roth · Jan Rubin · Madineh Sadat · Marion Schmid · Jakob Maximilian Vogt · Xenia Weber · Jonas Wiedmer · Fabian Wüthrich · Kundenberatung, Salvatore Fragale · Diard Idrizi · Patrick Künzi · Astrid Meier · Marc Rohr · David Alexander Schmid · Privatkundenberatung Finanzieren, Sibylle Berger · Fedele Borriello · Luca Giacomelli · Irene Hasler · Michael Huber · Claudia Marthy · Elias Tögel · Jan Wolf · Assistenz Finanzieren, Gloria Balzano · Laura Bischoff · Vendula Kotyk · Alexandra Senn · Privatkundenberatung Anlegen, Matthias Mach · Mirella Napoli · Marc Rölli · Katja Sämman · Michael Türk · Dominik Vögeli · Assistenz Anlegen, Melissa Rippstein · Yves Schmid · Sarina Spidalieri · Finanzplanung, Nicola Liebi · Firmenkundenberater, Christoph Bircher · Tobias Burkard · Assistenz Firmenkunden, Nicole Peter · Kreditverarbeitung, Marianne Ackle · Stefanie Beck · Rebecca Jegge · Bavatharani Phaskharan · Daniel Schmid · Sabine Stöckli · Credit Office, Gabriela Hofstetter · Thomas Mahrer · Compliance, Christian Aebi · Johanna Baumgartner · Fabienne Oeschger · Andrea Pfister · Rechnungswesen, Corinne Freiermuth · Sabrina Winter · Marketing, Viviane Dousse · Karin Hinden · Personal, Michèle Breitenmoser · Infrastruktur, Thomas Haefeli · Ernst Ryf · Lernende, Tim Dunkel, 3. Lehrjahr · Nils Bachmann, 2. Lehrjahr · Levin Schifferle, 2. Lehrjahr · Jonah Gut, 1. Lehrjahr · Christoph Hüssler, 1. Lehrjahr

## Revisionsstelle

Ernst & Young AG

## Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal Genossenschaft

Hauptstrasse 35  
5070 Frick  
Telefon 062 865 44 44  
rfm@raiffeisen.ch  
www.lokalbank.ch

Schupfarterstrasse 7  
5074 Eiken  
Telefon 062 865 44 44

Galterstrasse 3  
5272 Gansingen  
Telefon 062 865 44 44

Schaffhauserstrasse 34  
4332 Stein AG  
Telefon 062 865 44 44

Hauptstrasse 37  
5027 Herznach  
Telefon 062 865 44 44

Landstrasse 40  
5073 Gipf-Oberfrick  
Telefon 062 865 44 44



Weitere  
Informationen  
finden Sie unter  
**lokalbank.ch**

Mis Fricktal mini Bank

**125** 125  
JAHRE | **RAIFFEISEN**

